



Ergänze -ü- oder -üh-.

1. Auf der Weide des Bauern stehen viele K e.
2. Eine Wasserm le wird durch die Kraft des Wassers betrieben.
3. Die Vögel benutzen zum Fliegen ihre Fl gel.
4. Unser Großvater fütterte jeden morgen die H ner.
5. Mein Opa besaß sehr viele H te.
6. In der M le wird Getreide gemahlen.
7. Der Junge lief mitten durch die Pf tze.
8. Sie nahmen an einer F rung im Zoo teil.
9. Für seinen Auftritt benötigt er die ganz große B ne.
10. Meistens war meine Oma in der K che zu finden.
11. In der Sp le stand eine ganze Menge zum Abwaschen.
12. Heute stand er fr er auf als sonst.
13. Die Br cke ist sicher.
14. Das Mädchen hat ihre M tze im Bus vergessen.
15. Die Kinder w len in der Spielzeugkiste.
16. In der Nacht wurde es überraschend k l.
17. Unterwegs fand der Junge eine M nze.
18. Im Fr ling erwacht die Natur zum Leben.
19. Nach dem Essen lockerte er den G rtel.
20. Der Zugf rer lässt den Zug im Bahnhof halten.



Ergänze -ü- oder -üh-.

1. Auf der Weide des Bauern stehen viele K üh e.
2. Eine Wasserm ühle le wird durch die Kraft des Wassers betrieben.
3. Die Vögel benutzen zum Fliegen ihre Fl ü gel.
4. Unser Großvater fütterte jeden morgen die H üh ner.
5. Mein Opa besaß sehr viele H üte.
6. In der M ühle le wird Getreide gemahlen.
7. Der Junge lief mitten durch die Pf ütze.
8. Sie nahmen an einer F ührung im Zoo teil.
9. Für seinen Auftritt benötigt er die ganz große B ühne.
10. Meistens war meine Oma in der K üche zu finden.
11. In der Sp üle le stand eine ganze Menge zum Abwaschen.
12. Heute stand er fr üher auf als sonst.
13. Die Br ücke ist sicher.
14. Das Mädchen hat ihre M ütze im Bus vergessen.
15. Die Kinder w ühlen in der Spielzeugkiste.
16. In der Nacht wurde es überraschend k ühl l.
17. Unterwegs fand der Junge eine M ünze.
18. Im Fr ühling erwacht die Natur zum Leben.
19. Nach dem Essen lockerte er den G ürtel.
20. Der Zugf ührer lässt den Zug im Bahnhof halten.